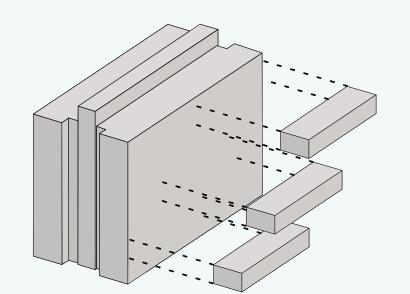
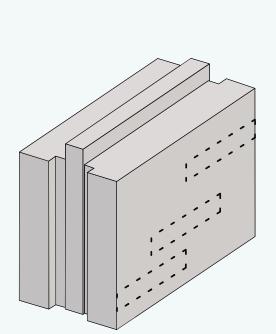
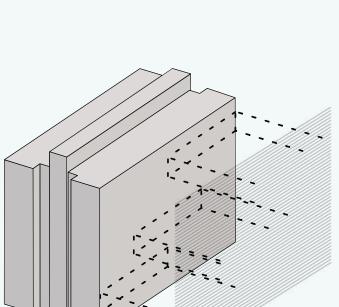
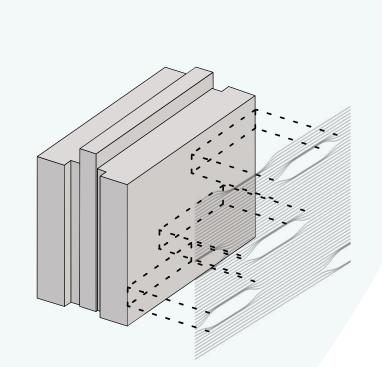


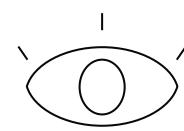
# VISIONHUB



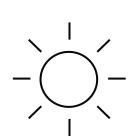




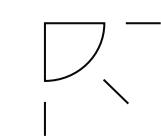




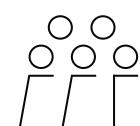
Die Gestaltung der Fassade ermöglicht **gezielte Ausblicke** auf die Umgebung und schafft eine visuelle Verbindung zur Stadt. Große Fensterflächen und strategische Öffnungen bieten den Mitarbeitenden angenehme Blickachsen und fördern eine **hohe Aufenthaltsqualität.** 



Ein effektiver Sonnenschutz verhindert Blendung und Überhitzung, ohne die Sicht nach außen oder die natürliche Belichtung zu beeinträchtigen. Durch horizontale Lamellen und filigrane Strukturen werden sowohl Arbeitskomfort als auch Energieeffizienz optimiert.



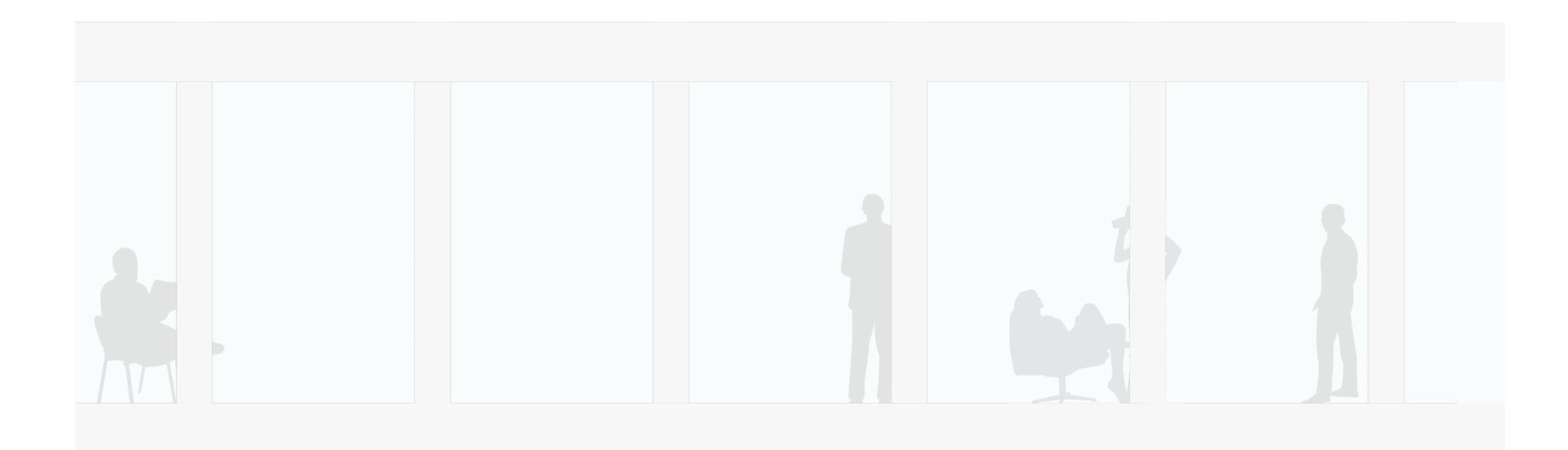
Die Fassade sorgt für m a x i m a l e **Tageslichtnutzung**, um eine helle und angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Transparente Flächen und durchdachte Lichtlenkung minimieren künstliche Beleuchtung und fördern das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

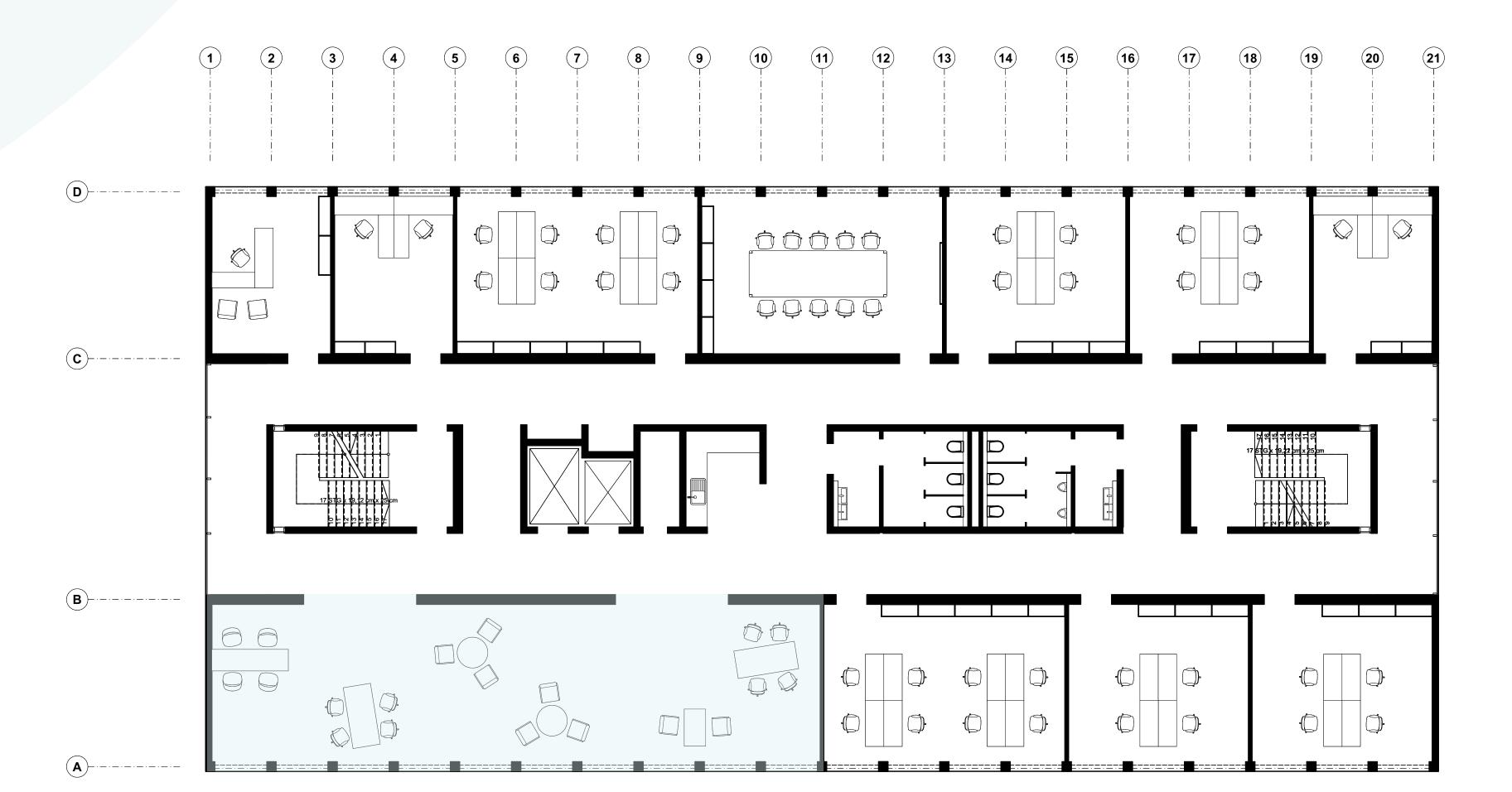


Der Entwurf integriert großzügige Gemeinschaftsflächen, die Mitarbeitende zur Zusammenarbeit und Erholung einladen. Offene Zonen fördern den sozialen Austausch und schaffen eine Balance zwischen Kommunikation und konzentrierter Arbeit.



von Augsburgs Inspiriert reichem Wasserstadt spiegelt der Entwurf Thema das Wasser seiner Fassadengestaltung wider. Fließende Linien, lichtdurchlässige Materialien oder Reflexionen Tageslicht greifen die Bewegtheit und Klarheit des **Elements Wasser** auf.

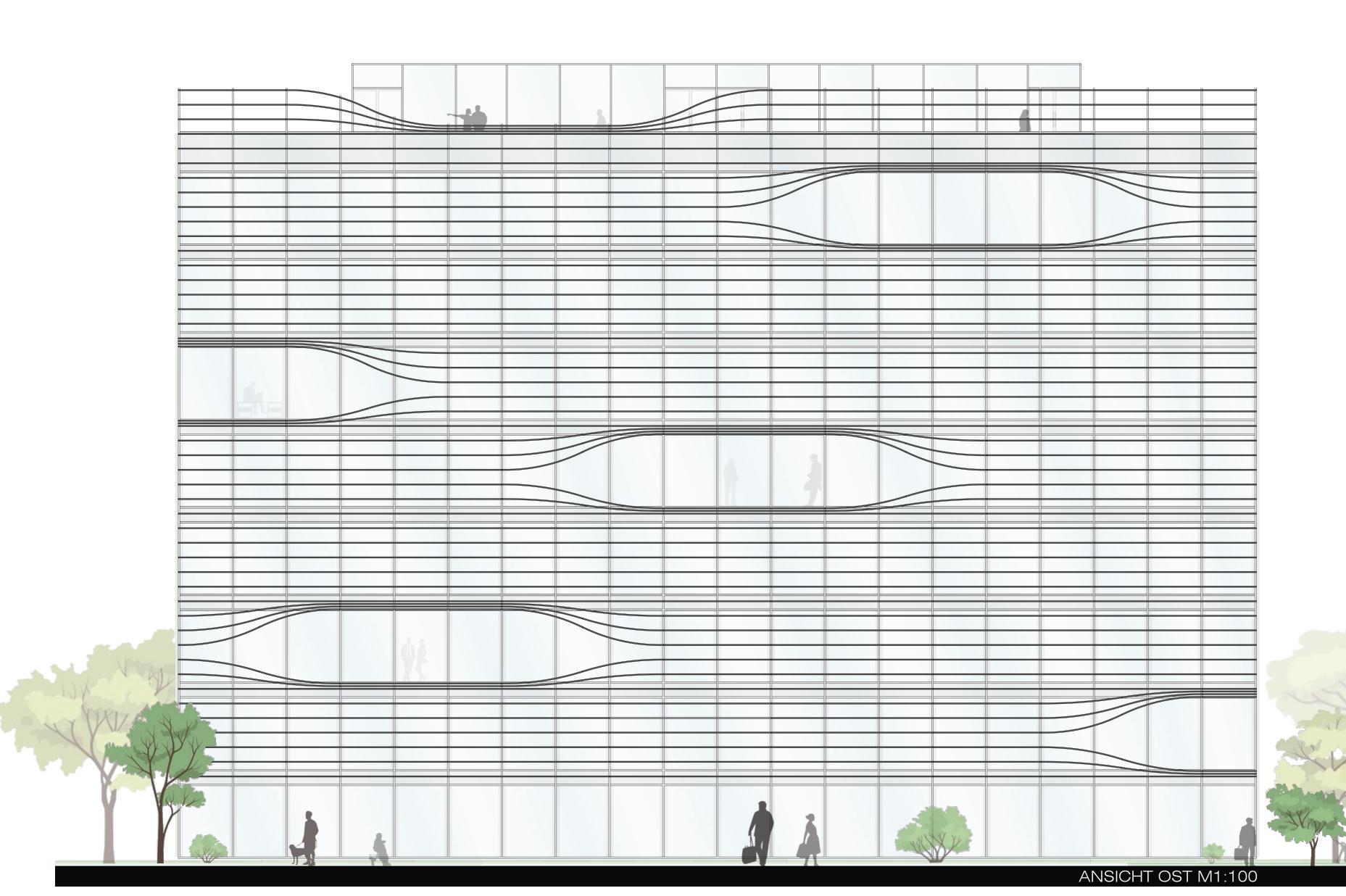


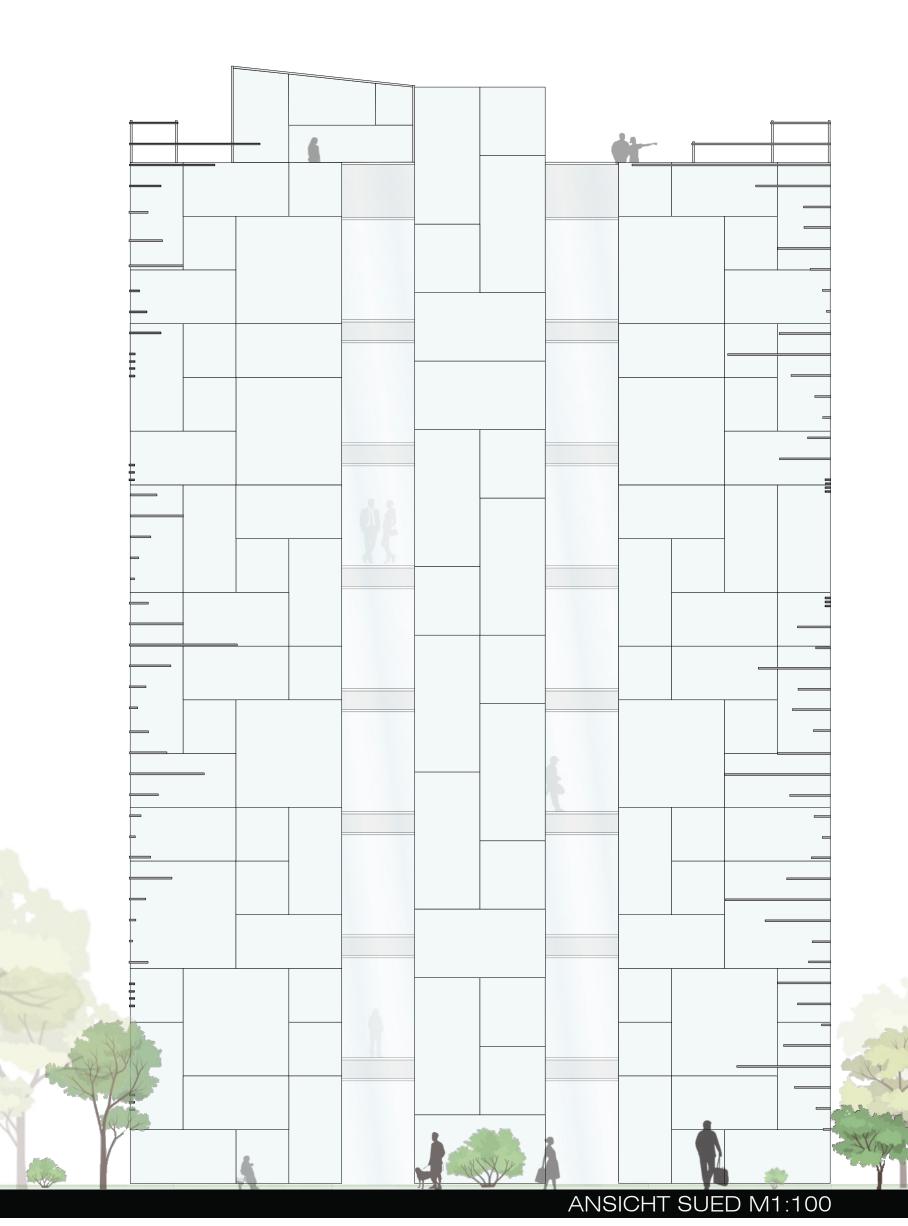


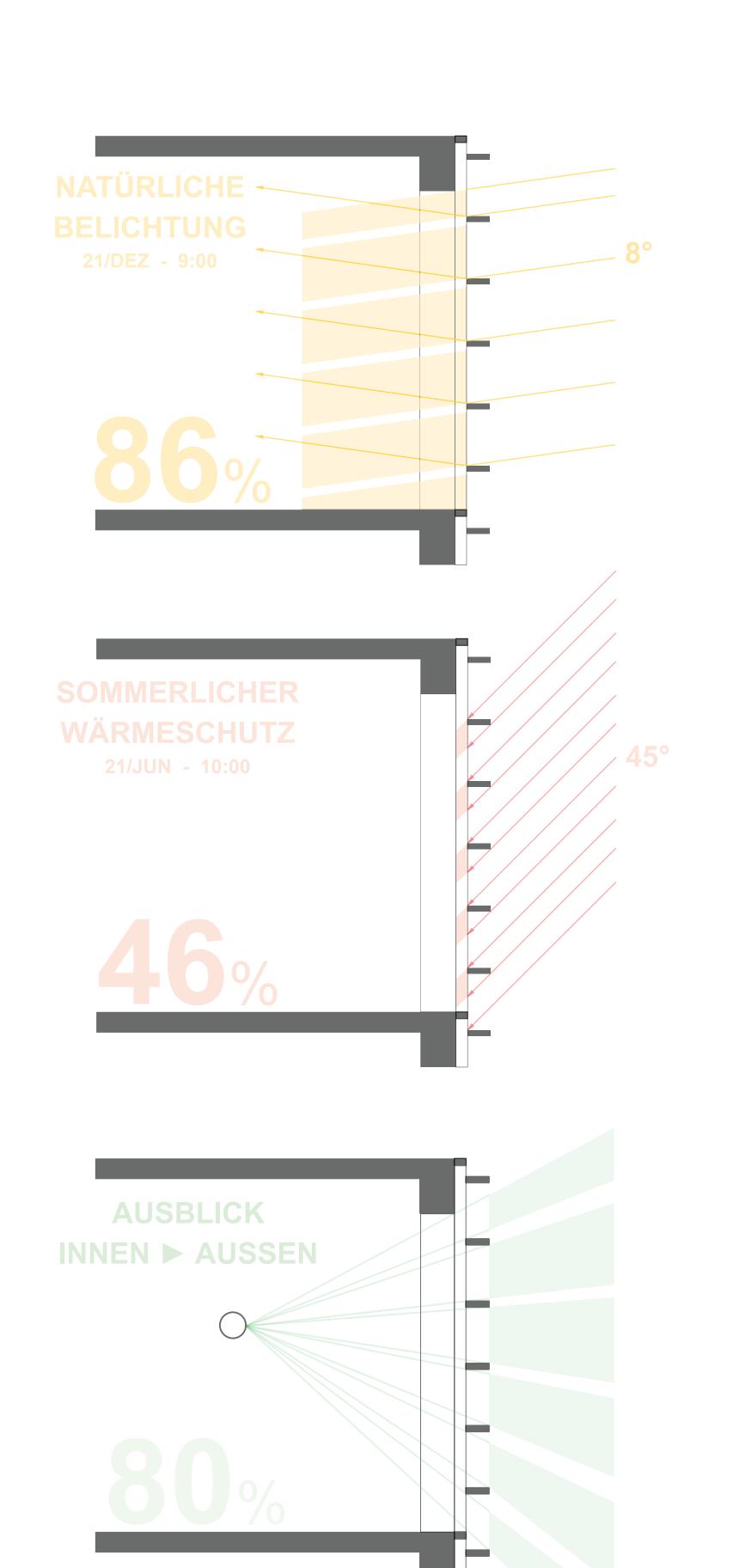
**FASSADENÖFFNUNG** 

Das Ziel ist es, auf jeder Etage eine großzügige Gemeinschaftsfläche zu schaffen. An diesen Bereichen öffnet sich die ansonsten durchgängige Lamellenfassade, um die Räume hervorzuheben und besonders attraktiv zu gestalten.

Auf der Südseite des Gebäudes sind Photovoltaikmodule installiert, die Sonnenenergie in Strom umwandeln. Diese Ausrichtung maximiert die Energiegewinnung. Der erzeugte Strom wird entweder genutzt oder gespeichert. Dadurch wird die Energieeffizienz des







### Schutzziele und Anforderungen

#### Dachterasse

- 1. Absturtzsicherheit:
- o Kategorie B (DIN 18008-4)
- 2. Windlasten (DIN EN 1991-1-4)

## Businessclubs

o Windzone 1

- 1. Licht
- o Tageslichtquotient: ≥ 2,5 % (hohe Anforderungen an Tageslicht).
- o Beleuchtungsstärke: 750 lx (verbessertes Beleuchtungskonzept, DIN EN 12464
- 2. Temperatur (ASR A3.5)
- o Heizperiode: Mindesttemperatur 19 °C, Komfort 20-22 °C.
- o Kühlperiode: Maximaltemperatur 28 °C, Komfort 23–27 °C.
- 3. Luftfeuchtigkeit (DIN EN 16798-1).
- o Zielwert: 40-60 %
- o Mindestwerte: ≥ 30 % (für Gesundheit und Materialschutz).
- 4. Lüftung (DIN EN 16798-1).
- o Luftwechselrate: ≥ 30 m³/h pro Person.

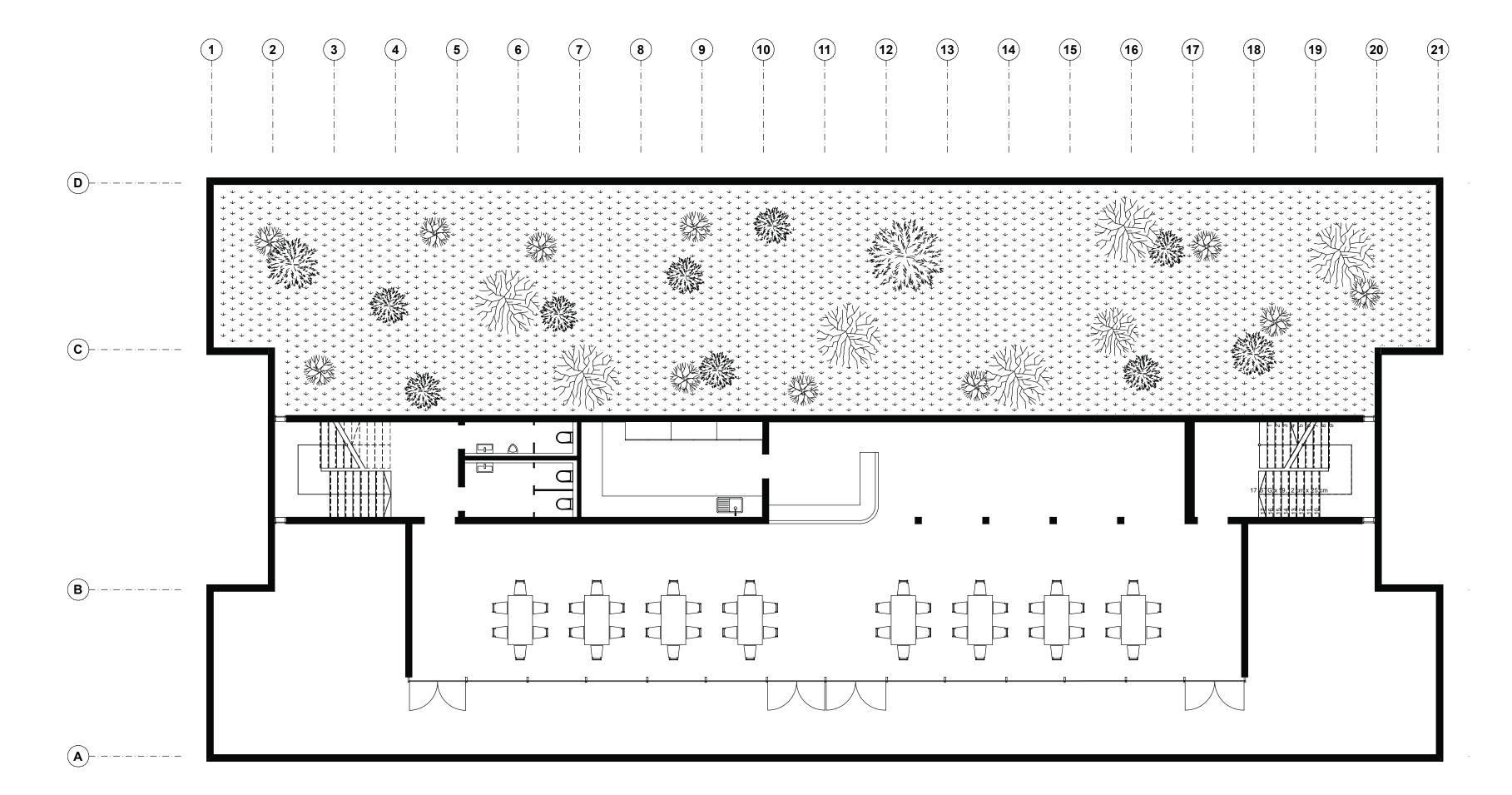
o Maximalwerte: ≤ 70 % (Schimmelgefahr).

- o CO₂-Konzentration: < 1200 ppm.
- 5. Schallschutz (DIN 4109)
- o Luftschalldämmung:
  - Wände: ≥ 37 dB.
  - Decken: ≥ 47 dB.
- o Körperschall (Trittschall): Maximal 50 dB.
- 6. U-Wert Berechnung

#### Büroräume

- 1. Licht
  - o Tageslichtquotient: ≥ 2 % (DIN 5034-1).
- o Beleuchtungsstärke: ≥ 500 lx (DIN EN 12464-1).
- 2. Temperatur (ASR A3.5)
- o Heizperiode: Mindesttemperatur 20 °C, Komfort 21-23 °C.
- o Kühlperiode: Maximaltemperatur 26 °C, Komfort 22–25 °C.
- 3. Luftfeuchtigkeit (DIN EN 16798-1).
- o Zielwert: 40-60 %
- o Mindestwerte: ≥ 30 % (für Gesundheit und Materialschutz).
- o Maximalwerte: ≤ 70 % (Schimmelgefahr).
- 4. Lüftung (DIN EN 16798-1).
- o Luftwechselrate: ≥ 40 m³/h pro Person.
- o CO₂-Konzentration: < 1000 ppm.
- 5. Schallschutz (DIN 4109)
- o Luftschalldämmung: Wände: ≥ 42 dB.
- Decken: ≥ 53 dB.
- o Körperschall (Trittschall): Maximal 45 dB.

6. U-Wert Berechnung



# Sommerlicher Wärmeschutz Cafeteria

Sommerlichen den gewährleisten, Wärmeschutz zu kommt Dachflächenfenstern getönte Cafeteria eine Sonnenschutzverglasung mit einem g-Wert von 0,2 zum Einsatz.



Durch den von oben nach unten abfallenden g-Wert wird im oberen Bereich eine gute Belichtung gewährleistet und gleichzeitig ein g-Wert von 0,3 erzielt.



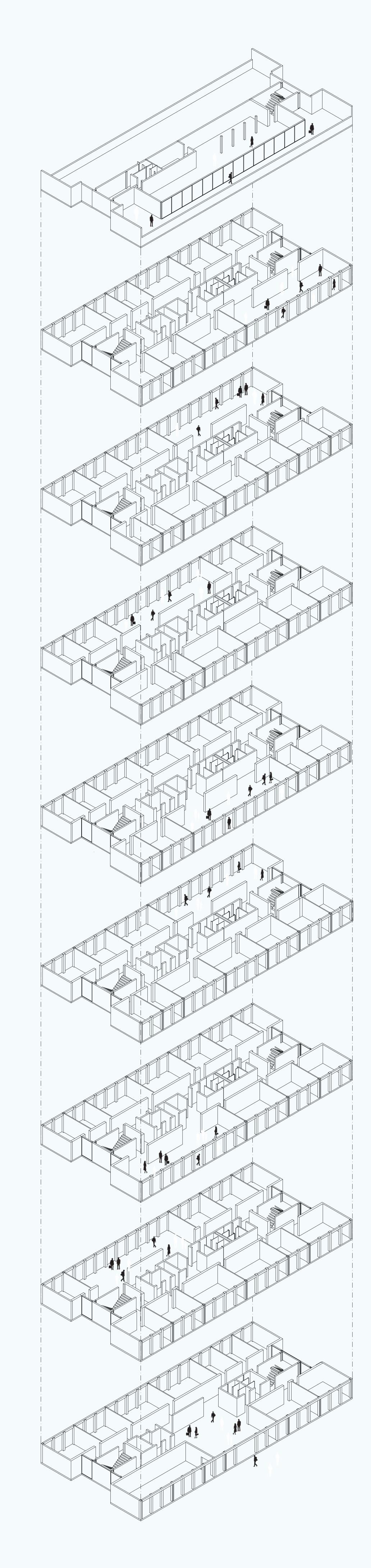
# Sonneneintragswert:

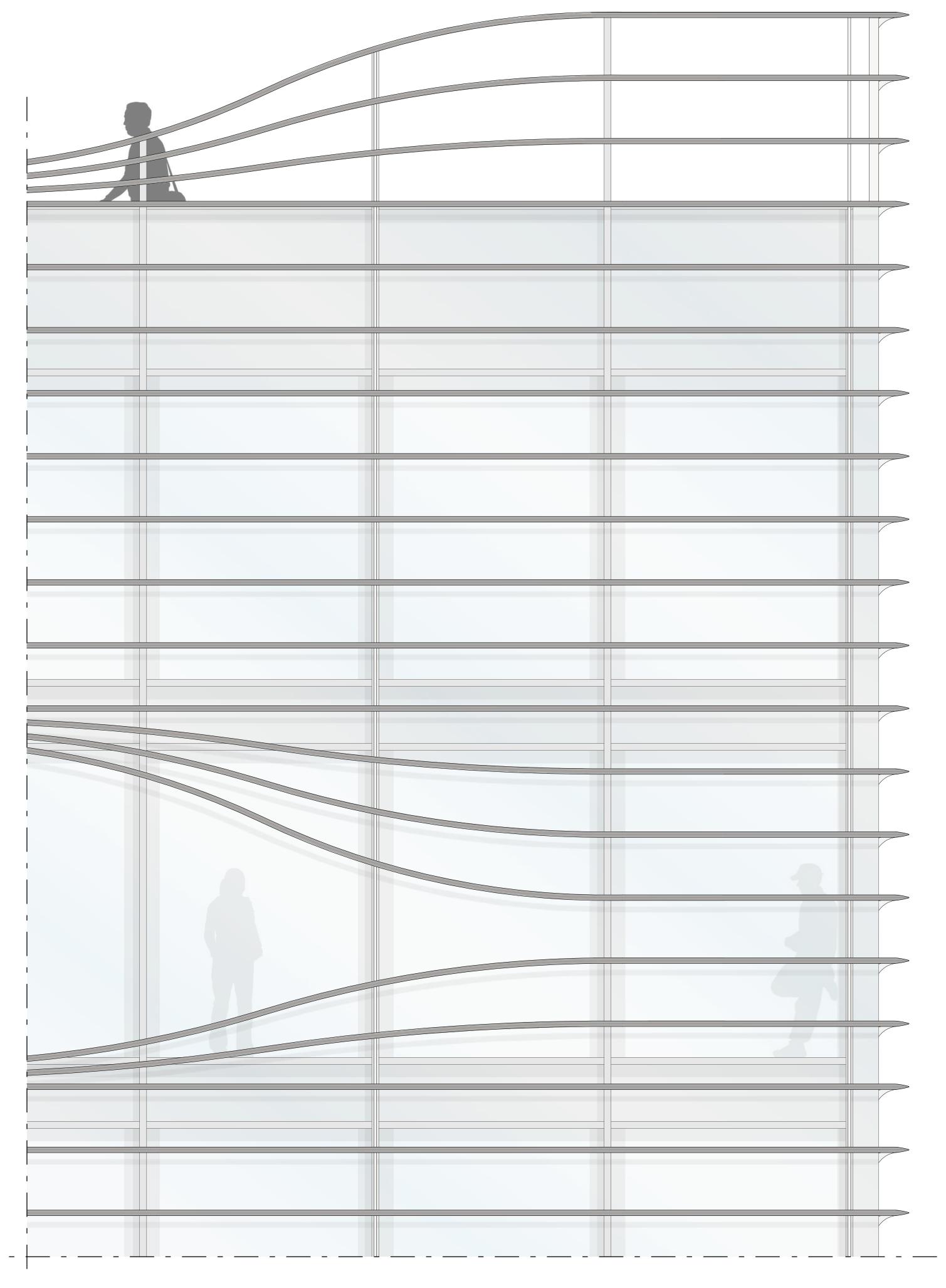
(Berechnung siehe Broschüre)

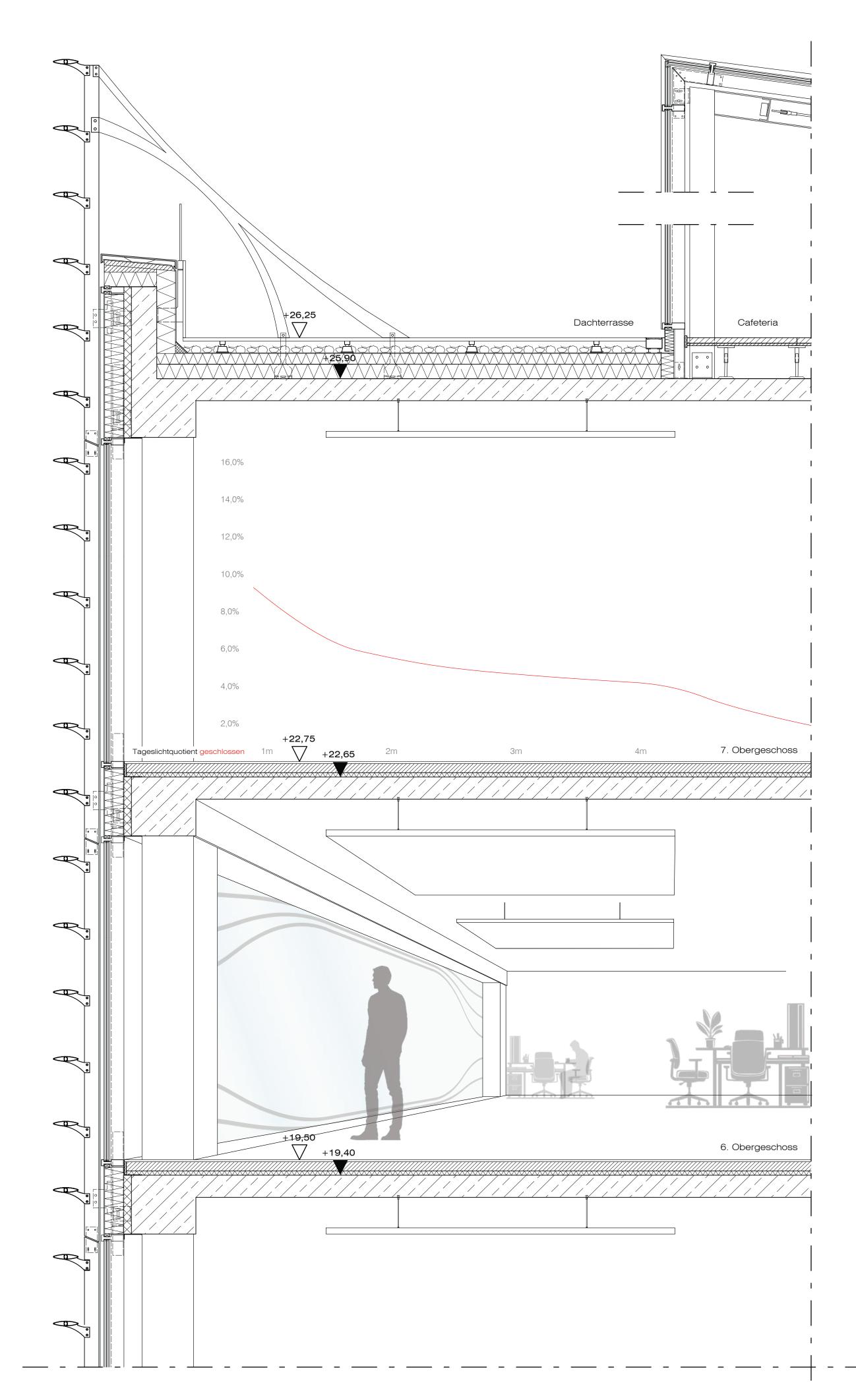
Zulässig: 1,06

g = 0.3 g = 0.4 g = 0.3 g = 0.3 g = 0.2

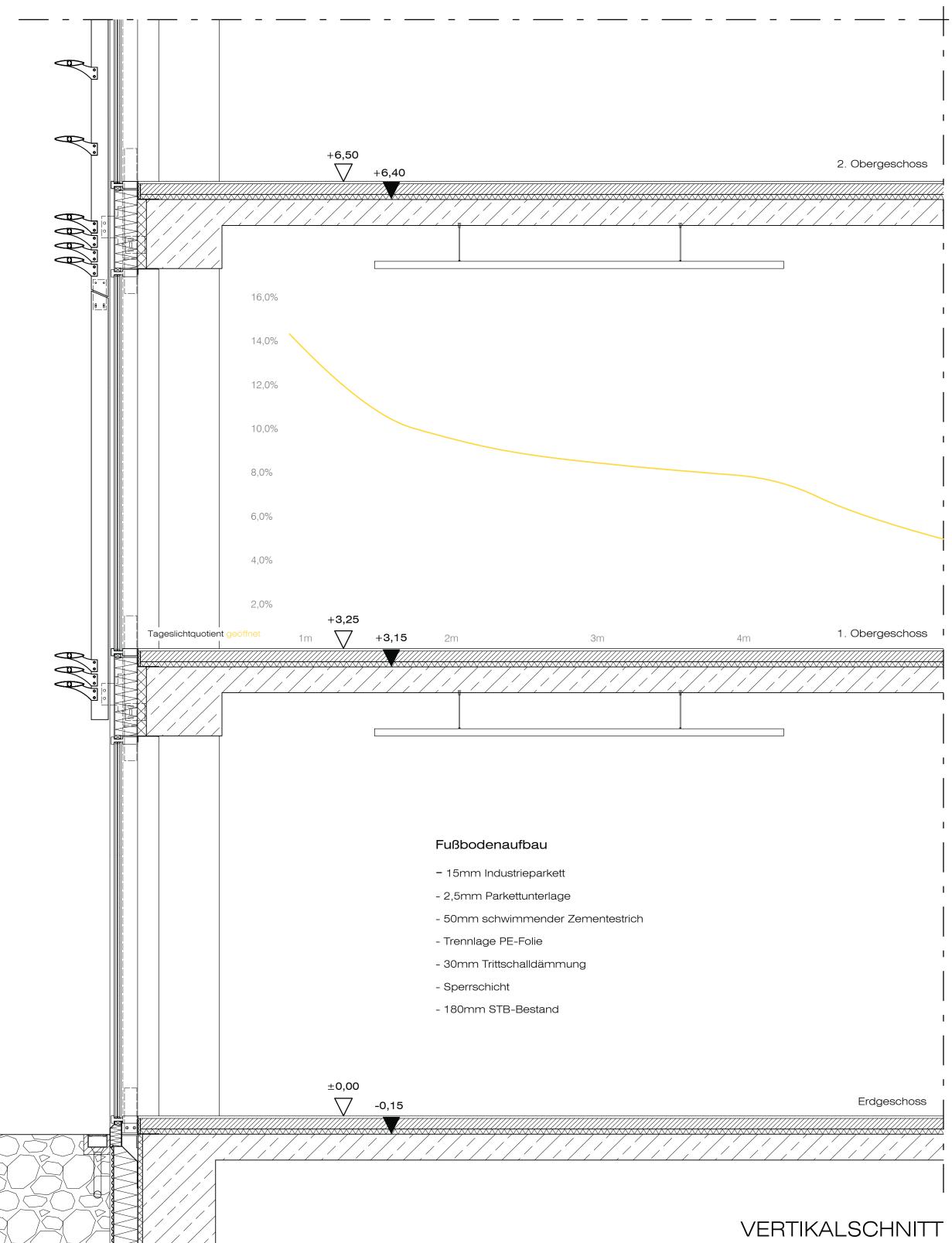
Vorhanden: 0,95



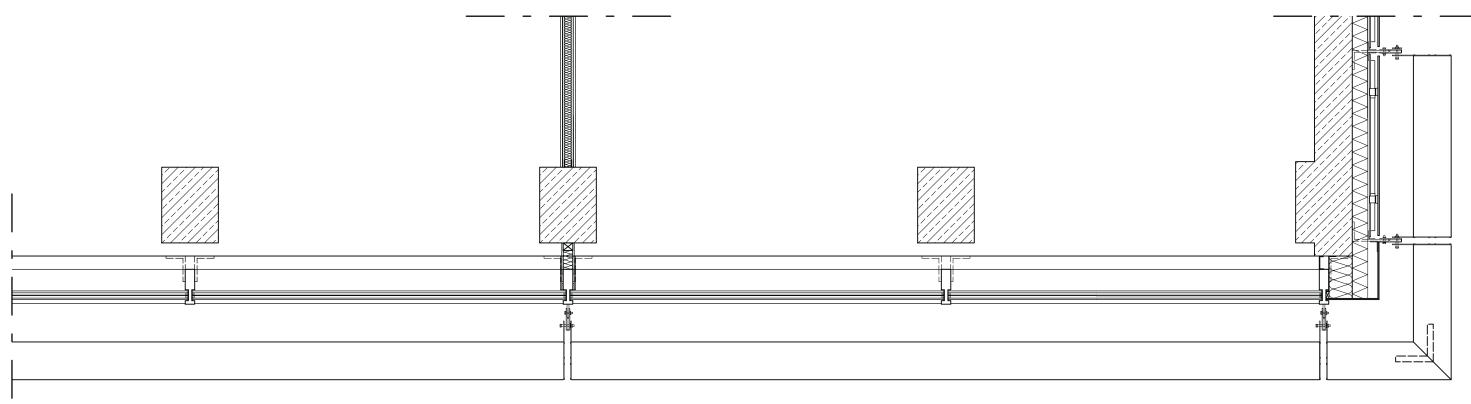








TEILANSICHT OST M 1:20



HORIZONTALSCHNITT FASSADE

M 1:20

M 1:20

